

MITTEILUNGSBLATT der Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2013/2014, ausgegeben am 20. November 2013, 10. Stück

Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-14350

Facharzt/Fachärztin, B1, GH 3, Universitätsklinik für Neuroradiologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Facharzt/Fachärztin für Radiologie. Erwünscht: ausgewiesene Erfahrungen in Forschung und Lehre, Erfahrung in der Neuroradiologie sowie Interesse an der interventionellen Neuroradiologie, Interesse an der Neuroradiologie in Klinik, Forschung und Lehre mit großer Eigenverantwortlichkeit mitzuwirken, Belastbarkeit und Flexibilität, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Bereitschaft zur inner- und außerbetrieblichen Fortbildung. Wir bieten Ihnen ein interdisziplinäres Team mit vielen Forschungsschwerpunkten und exzellenten klinischen Partner/inne/n für ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Tätigkeitsfeld. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3411,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-14693

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Sektion für Humangenetik, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 14.11.2014. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Einsatzbereitschaft, Interesse an klinisch-genetischen Fragestellungen, wissenschaftliches Engagement und Teamfähigkeit. Die Promotion sollte abgeschlossen sein. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2562,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-14768

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Pädiatrie II, ab 01.01.2014 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: pädiatrische und neonatologische Erfahrung, Vorkenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2562,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14750

Facharzt/Fachärztin, B1, GH 3, Sektion für Virologie, ab 01.01.2014 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Doktoratsstudium, Facharzt/Fachärztin für Virologie oder Hygiene und Mikrobiologie. Erwünscht: Erfahrung im Bereich virologischer Forschung, Mediziner/in mit wissenschaftlicher Erfahrung, Publikationen. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3411,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14766

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Allgemeine und Sozialpsychiatrie, ab 01.01.2014 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.12.2014. Voraussetzungen: abgeschlossenes

Medizinstudium. Erwünscht: Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.
Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2562,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14686

Facharzt/Fachärztin, B1, GH 3, Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin, ab 01.12.2013 bis längstens 30.11.2014. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Facharzt/Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie. Erwünscht: Vorerfahrungen im klinischen und wissenschaftlichen Arbeiten des Fachbereiches Psychiatrie/Psychosomatik, Publikationen. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3411,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 11. Dezember 2013 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin